

Hydraulikkabel anbauen, MAGURA-[®]Bremse befüllen

Hinweise

Die Arbeiten an der Bremsanlage erfordern handwerkliches Geschick und Fingerspitzengefühl. Wenn Sie unsicher sind, überlassen Sie die Arbeiten lieber einem versierten Fachmann.

**** Nur Original MAGURA Blood[®] verwenden, keinesfalls Bremsflüssigkeit vom Auto oder Nähmaschinenöl. Das Bremssystem kann beschädigt oder zerstört werden!**

Benötigtes Werkzeug

1 Maulschlüssel SW 6 1 Torx-Schlüssel T7
1 möglichst grosse Einwegspritze 1 Stück Befüllschlauch mit 4mm Innendurchmesser

Anbau Hydraulikkabel

Das Hydraulikkabel verlegen und Länge bei umgeklappter Lenkstange (!) bestimmen.

Wenn nötig, das Kabel mit einem scharfen Messer (Cutter) auf passende Länge kürzen.

Überwurfmutter SW6 und Messing-Klemmhülse auf das Kabel schieben.

Kabel bis zum Anschlag in den Gewindestutzen des Winkelabgangs drücken.

Mit der Überwurfmutter die Klemmhülse an den Gewindestutzen schieben und Mutter ganz vorsichtig handfest anschrauben.

Hinweis: Bei zu festem Anziehen der Mutter kann das Hydraulikkabel zugeedrückt werden.

Eine einmal gequetschte Klemmhülse kann nicht mehr wiederverwendet werden!

Befüllen der Bremsanlage

Den Ciro auf die Räder stellen, Lenkstange umklappen, Bremsgriff in die Waagrechte drehen.

Die 4 Schrauben am schwarzen Deckel des Vorratsbehälters abschrauben (Schlüssel T7).

Den Deckel mit Dichtung an einen sauberen Ort legen, vorhandenes Öl aus Behälter absaugen.

Befüllschlauch auf die Einwegspritze stecken, Hydrauliköl** in die Spritze saugen und Spritze mit der Spitze nach oben solange hinstellen, bis alle kleinen Luftblasen verschwunden sind.

Befüllventil am Bremssattel mit dem Maulschlüssel SW6 leicht auf- aber nicht abschrauben.

Nun aus der Spritze solange die restliche Luft herausdrücken, bis nur noch Öl kommt.

Spritze ansetzen und Öl in die Befüllschraube drücken. Öl solange hineindrücken, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen und der Ausgleichsbehälter nicht überläuft.

Nun Befüllventil ganz vorsichtig zudrehen.

Hinweis: Wird das Ventil zu fest zugeschraubt, wird die Querbohrung in der Spitze des Ventils gequetscht. So geschehen ist das Ventil ist unbrauchbar und muss ersetzt werden.

Befüllschlauch bei gleichzeitigem Ziehen am Kolben der Spritze vom Ventil abziehen.

Das verhindert, dass überschüssiges Öl abtropft. Danach Öl aus dem Vorratsbehälter so weit absaugen, bis das Ölniveau ca. 2 bis 3mm unter der Dichtfläche liegt.

Jetzt wird die Dichtheit der Anlage geprüft und ermittelt, ob noch Luftblasen in der Anlage vorhanden sind. Dazu langsam am Bremshebel ziehen und ihn eine Weile festhalten.

Der Bremshebel darf sich nur ein Stück bewegen und nicht nachgeben, wenn er gehalten wird.

Wie weit sich der Hebel ziehen lässt hängt u.a. auch von der Dicke der Bremsbeläge ab.

Gibt der Hebel nach, ist die Anlage undicht, oder es befindet sich noch Luft im System.

In diesem Fall muss der Befüllvorgang wiederholt werden.

Ist alles dicht und keine Luft mehr im System, Deckel wieder auf den Ausgleichsbehälter

aufschrauben (Vorsicht, nicht die Dichtung zerquetschen). Dabei den Deckel so aufsetzen,

dass die Schrift von vorn lesbar ist und die Schrauben in den Bohrungen der Dichtung sitzen.

Ausgetretenes Öl mit lässt sich Isopropanol oder Spiritus abwischen.